

Das richtige Blatt für mein Exponat

Wer das erste Mal ein Exponat „zu Papier bringen“ möchte oder sein Exponat völlig neu gestalten will, sollte sich zunächst die Frage nach dem für ihn persönlich bestem Blatt stellen. Diese Frage kann man nicht allgemein beantworten. Die Größe vorhandener Belege, der eigene Geschmack und die gestalterischen Talente spielen hierbei eine Rolle.

Blattformate

A 4: Unser übliches Briefpapier ist 210 mm breit und 297 mm hoch. Solche Blätter sind in vielfältiger Ausführung problemlos zu bekommen. Alle Drucker können dieses Format bearbeiten. – DIN Lang Umschläge, unsere gängigen Fensterbriefumschläge, und besonders amerikanische Umschläge sind aber ein Stück breiter als diese Blätter. Für eine kreative Blattgestaltung fehlt oft Raum; zwei Briefe oder Ganzsachen kann man praktisch nur untereinander anordnen und keine Marken zusätzlich unterbringen. – In einen normalen deutschen Ausstellungsrahmen passen gut 4 Blätter nebeneinander einschließlich des Randes der linken Hülle (4 x 210 mm + 20 mm Heftrand = 860 mm, bestückbare Rahmenbreite 980 mm). Die vorhandenen Blattschienen in den Rahmen passen in der Regel.

A 4 quer: Hier passen breite Belege gut, aber die Blätter sind nur mit manchmal erheblichem Aufwand in den Rahmen zu montieren – 4 Reihen a 3 Blatt.

A 4 plus: Diese Format ist nicht genormt, üblich sind 230 oder 235 mm Breite und 297 mm Höhe. Jetzt passen auch breite Belege auf das Blatt. Dafür benötigt man spezielle Hüllen. Man kann zum Beispiel die Blattschutzhüllen für Albumblätter verwenden. Auch bei diesem Format passen problemlos 4 Blätter in eine Reihe. Zum Bedrucken braucht man einen A 3 Drucker, vereinzelt können (konnten) auch A 4 Geräte diese Format verarbeiten.

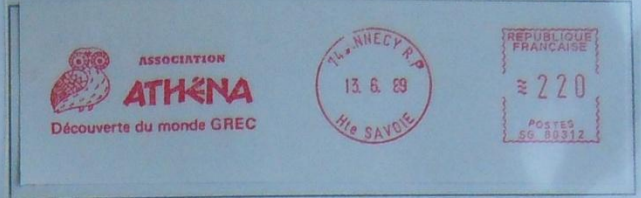
2/3 A 3: Für dieses Format gibt es keine feste Bezeichnung. Ich habe es hier 2/3 A 3 genannt. Die Blätter sind 297 mm hoch und ca. 300 mm breit. Den Albumkarton müssen Sie sich in einer Druckerei zuschneiden lassen. Das ist aber kein großes Problem und auch nicht besonders teuer. Natürlich ist ein A 3 Drucker erforderlich. Für die Schutzhüllen müssen Sie nach einer geeigneten Quelle Ausschau halten. Dafür passen fast alle Belege gut auf Ihre Blätter und es gibt viele Gestaltungsmöglichkeiten. Auch in den Rahmen sind die Blätter gut unterzubringen; 3 Reihen je 3 Blatt. Wir bilden hier ein Blatt ab, das und freundlicherweise Konrad Bracke zur Verfügung gestellt hat.

2/3 A 3 - Format

1.2. Symbol of wisdom in antiquity (Ancient Egypt and Greece)



Egyptian hieroglyphs were a formal writing system used by the ancient Egyptians. The ancient Egyptian owl hieroglyph is Gardiner sign listed no. G17 for the owl-in-profile, but the head faces the observer. It is used for the alphabetic consonant letter M. Champollion published the first correct translation of the hieroglyphs and the key to the grammatical system.

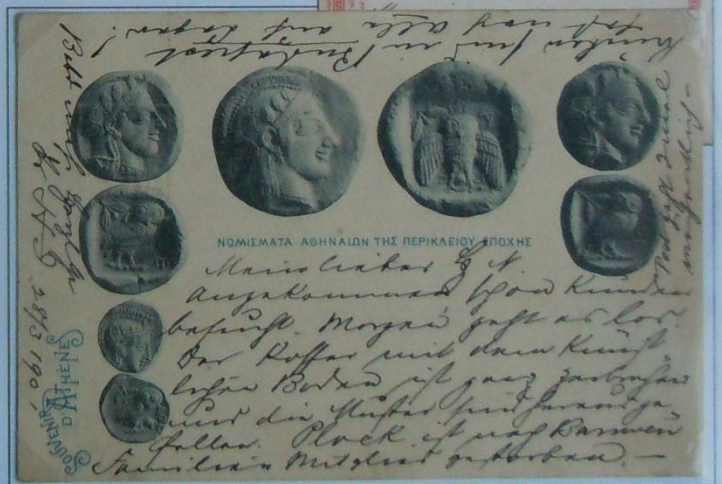


Athena in ancient Greece represented the Greek ideal of wisdom and statesmanship. Athena was called by the Greeks γλαυκῶπις or "owl-eyed". The bird which sees well in the night is closely associated with the goddess of wisdom. Many statues and figurines of ancient Greece have been found, such as the famous Greek terracotta scent bottle (ca. 650-625 BC.).



The oldest Tetradrachm owls (in different designs) depict on the reverse also an olive twig and an AΘE ethnic. Coins are the only art form from the Ancient world which are common and durable enough to be within the reach of ordinary collectors.

Athenian owls, thick, high-relief silver coins minted more than 2000 years ago, were arguably the most influential of all coins, and the classical Owl Tetradrachm (left) is the most widely recognized ancient coin among the general public today.



Postal stationery printed on private order, Greece (1901)



A 3: Für „echtes“ A 3 gelten praktisch alle gerade genannten Argumente. Mir persönlich erscheint die Gestaltung aber schwieriger als bei „2/3 A 3“.

A 4 - Format

5.3 Ein Konto für jedermann – der bargeldlose Zahlungsverkehr

**WHEN
TRAVELLING**

CARRY ONLY SMALL SUMS IN CASH.

Take a Post Office
LETTER of CREDIT
and draw money as you need it (daily if necessary) anywhere on the trip.

A Letter of Credit for £10 costs only - - 6d.
For each additional £5 up to £50 - - - 3d.

Letters of Credit
ARE OBTAINABLE AT
Your P.O. Savings-bank.
ARE PAYABLE AT
Any P.O. Savings-bank to the Dominion.
MAY BE CASHED
In any number of Instalments at any time within 2 months.

LETTER CARD.

Vor der Einführung von Reiseschecks war der Reisekreditbrief (Letter of Credit) ein praktisches Reisezahlungsmittel. Werbung auf der Rückseite eines Kartenbriefes von Neuseeland 1935.

AMERICAN EXPRESS TRAVELERS

100 Years
Travelers' Checks
Rs. 7

AMERICAN EXPRESS COMPANY
mit beschränkter Haftung
BERLIN W 8
UNTER DEN LINDEN 3
Ecke Wilhelmstrasse
Generalvertreter der

25 25 15 15
BERLIN W 8
Deutsches Reich
Deutsches Reich
ab

Fräulein
L. Sautschi.
MURI bei Bern.

Jägerstrasse 45.
SCHWEIZ.

Der Reisescheck wird von einer Bank oder einem anderen Unternehmen ausgegeben. Der Kunde kauft und bezahlt den Scheck und kann in jederzeit in Hotels oder Banken einlösen. Die American Express Company ist ein weltweit bekannter Anbieter dieser Schecks. Mit der **Firmenlochung**^{AE} schützte American Express die Marken in der Portokasse vor unrechtmäßiger Verwendung.

Albumblätter:

Die Blätter der Albumverlage sind in sehr guter Qualität, lassen sich aber oft schwer mit modernen Druckern bearbeiten. Ein Vorteil kann die Lochung der Blätter sein, denn sie lassen sich ohne Schutzhülle in Alben unterbringen.

Blattstärke und Farbe

Weißes Papier hat sich inzwischen sehr stark durchgesetzt. Sehr helle Pastelltöne (chamois) können aber auch eine gute Lösung sein. Blattstärken von 160 – 180 g laufen in vielen Druckern und sind mit einer guten Hülle stabil genug für den Ausstellungsrahmen. Bei schweren Belegen, sind eventuell dickere Blätter sinnvoll. Hier könnte es aber Probleme mit Druckern geben. Ausprobieren! – Haben Sie „Ihr Blatt“ gefunden, kaufen Sie gleich mehrere hundert Blatt für künftige Änderungen und Ergänzungen. Das ist besonders bei farbigem Papier oder für Sie geschnittene Sonderformate wichtig.

Rand

DIN 5008, die Regeln für Geschäftsbriefe, lauten: linker Rand 2,41 cm, rechter Rand mindestens 0,81 cm, oben 1,69 cm. Der linke Rand hat diese Breite zum Abheften. Der obere und untere Rand kann von den technischen Möglichkeiten des Druckers beeinflusst werden. Wir können die Randbreite letztlich selbst entscheiden. 1,5 cm an jeder Seite scheinen mir angemessen. Unten vielleicht auch 2 cm, da ein kleines Stück im Rahmen in der Blattschiene verschwindet. Manche Aussteller machen die Ränder im Drang, möglichst viel auf dem Blatt unterzubringen, noch schmaler. Geschmackssache.

Randlinie, Kopfzeile

Eine um das gesamte Blatt umlaufende Randlinie (Rahmen) ist heute nicht mehr die Regel. Ich verwende keine Randlinie, aber hier sollte jeder selbst entscheiden. Die Kopfzeile kann man durch größeren/fetteren Druck hervorheben, durch einen Strich vom übrigen Blatt trennen oder in einen Rahmen setzen. Schauen Sie sich einfach mehrere Exponate an und sich dann.

Drucker

Gut beurteilte Tintenstrahldrucker in A3 sind schon für 150 € erhältlich. Laserdrucker in A3 kosten schnell 1.000 €. Achten sie darauf, dass Ihr Albumblatt möglichst flach durch den Drucker läuft. Gerade Laserdrucker verbiegen den Karton im Durchlauf stark und die Hitze tut ein Übriges. Wenn Sie Belegrückseiten nicht als Kopie aufkleben wollen, sondern verkleinert direkt auf das Albumblatt drucken, ist natürlich Farbe nötig.

Ich hoffe, Ihnen einige Anregungen gegeben zu haben. Entscheiden müssen Sie selbst.

Werner Müller